



## KONZEPT 15

# NATURNAHE HECKE

Zur Abgrenzung und zum Sichtschutz werden meist kostenintensive, bauliche Maßnahmen in Form von Mauern oder Zäunen verwendet. Diese stellen für viele Tierarten eine unüberwindbare Barriere da, sodass die Trittsteinfunktion der Gärten verloren geht. Um Einfriedungen ökologisch und gleichzeitig optisch wertvoll zu gestalten sind Wildstrauchhecken eine gute Alternative. Wildstrauchhecken bieten eine enorme Vielfalt an Lebensräumen und Kleinklimata, von denen besonders Insekten und Vogelarten als Nahrungsquelle, Brut- und Rückzugsort profitieren. Durch die Kombination verschiedener blühender Heckenpflanzen, bietet die Hecke über das gesamte Jahr durch Blüten und Früchte Nahrung für Bienen, Insekten und Vögel.

Übertragbarkeit	Innerörtliche Grünfläche, Übergangs- und Außenbereich, private Grundstücksflächen
Standortbedingungen Klima	○ ●●
Standortbedingungen Boden	● ●●
Funktion	Abgrenzung, Sichtschutz
Nützlingspotenzial	
Pflanzzeitpunkt	Frühjahr bis Herbst
Anmerkungen	Lokale Anforderungen zur maximalen Höhe des Sichtschutzes und Abstände zu anderen Grundstücken beachten Wildstrauchhecken benötigen oftmals mehr Platz




















bienenfreundlich	○ sonnig	● nährstoffreich	● trocken
schmetterlingsfreundlich	◐ halbschattig	● nährstoffarm	● frisch
insektenfreundlich	● schattig	● normal	● feucht
vogelfreundlich			

## UMWELTWIRKUNGEN

	Vorher*	Nachher	
<b>Schutzgut Klima und Luft</b>			
Verringerung der Belastung mit Schadstoffen, Staub	–	++	– negative Wirkung
Änderung des Verhältnisses von Wärmekonvektion und Verdunstung	–	+	o keine Wirkung
Änderung der Kohlenstoffassimilation	–	++	+ positive Wirkung
<b>Gesamt</b>	–	++	++ stark positive Wirkung
<b>Schutzgut Boden und Wasser</b>			
Durchwurzelung	–	++	
Versiegelung	–	++	
Verschattung Boden	–	++	
<b>Gesamt</b>	–	++	
<b>Schutzgut Pflanzen und Tiere</b>			
Unterstützung gefährdeter Arten	o	+	
Anzahl der gebietsheimischen Pflanzenarten	–	+	
Nahrungsquelle für gefährdete Wildbienen	–	+	
<b>Gesamt</b>	–	+	
<b>Schutzgut Mensch</b>			
Wohlbefinden/ Gesundheit	–	++	
Natur erlebbar machen	–	++	
Erscheinungsbild	–	++	
<b>Gesamt</b>	–	++	

\* Mauer

## PFLANZENAUSWAHL FÜR EINE NATURNAHE HECKE


Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe in m	Blühzeit	Blühfarbe	Fruchtfarbe	Nützlinge	Gefährdung	Sonstiges
<i>Amelanchier rotundifolia</i>	Echte Felsenbirne	2 – 3	IV – V	weiß	dunkelblau			
<i>Berberis vulgaris</i>	Gemeine Berberitze	1 – 2,5	V – VI	gelb	rot	 		
<i>Colutea arborescens</i>	Blasenstrauch	2 – 3,5	V – IX	gelb	bräunlich			
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	3 – 5	III – IV	gelb	rot			
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	3 – 5	V – VI	weiß	blau			
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigrifflicher Weißdorn	3 – 5	V – VI	weiß	rot			
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	2 – 5	V – VI	weiß	rot			
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	2 – 5	VI – VII	weiß	schwarzblau	 		
<i>Mahonia aquifolium</i>	Mahonie	0,8 – 1,2	IV – V	goldgelb	schwarzblau			 
<i>Myricaria germanica</i>	Deutsche Tamariske	1 – 2	V – VIII	weiß	graugrün		  	
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	1,5 – 4	III – IV	weiß	blau	 		
<i>Rosa canina</i>	Hundsrose	2 – 3	V – VI	rosa	scharlachrot			
<i>Rosa sherardii</i>	Samtrose	0,5 – 2	VI – VII	hellrosa	rot	 		
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	2 – 3,5	V – VI	weiß	rot			


 insektenfreundlich

 vogelfreundlich

 vom Aussterben bedroht

 Vorwarnliste

 heimisch

 wintergrün

 giftig